

Protokoll der 8. Mitgliederversammlung des RDA-DE e.V.

Ort: GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung, Potsdam

Datum: 19.02.2025, 13:15 bis 15:07

Teilnehmende: 18 Vereinsmitglieder (s. Anlage Teilnehmerliste)

Protokoll: Janine Straka

1. Begrüßung

Der Vereinsvorsitzende Raphael Ritz begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder.

2. Eröffnung der Mitgliederversammlung

Raphael Ritz eröffnet die Versammlung.

3. Bestimmung der Versammlungsleitung und Protokollführung

Der Vereinsvorsitzende Raphael Ritz schlägt vor, die Sitzung zu leiten und die Schriftführerin Janine Straka das Protokoll führen zu lassen. Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmen einstimmig zu.

4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Raphael Ritz erläutert die Einladung zur Mitgliederversammlung und stellt fest, dass die Form eingehalten wurde. Die Einladung zur Mitgliederversammlung inkl. Tagesordnung wurde am 18. Januar 2024 per E-Mail an alle Vereinsmitglieder versendet. Sie erfolgte damit satzungsgemäß mehr als vier Wochen vor der Mitgliederversammlung.

5. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 18 Vereinsmitglieder anwesend. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die anwesenden Vereinsmitglieder bestätigen diese Feststellung einstimmig.

6. Genehmigung der Tagesordnung

Der Vereinsvorsitzende Raphael Ritz fragt nach Änderungsvorschlägen zur versendeten Tagesordnung. Es werden keine Vorschläge geäußert. Der Vorsitzende bittet daraufhin um die Genehmigung der Tagesordnung. Die anwesenden Vereinsmitglieder sind einstimmig mit der genannten Tagesordnung einverstanden.

7. Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr

Raphael Ritz berichtet, dass die Hauptaufgabe im Kalenderjahr 2024 die Vorbereitung und Organisation der RDA-Deutschland Tagung 2025 war. Er stellt fest, dass die Teilnehmerzahl 2025 geringer als im Vorjahr ausgefallen ist. Gründe dafür könnten andere Konferenzen mit ähnlichen Themen oder fehlende Finanzen bei den potentiell Teilnehmenden sein. Außerdem war der Vorstand bei der Kommunikation in Verzug geraten. Es wird gefragt wie viele Teilnehmende es 2025 gab. Christoph Bruch antwortet, dass es 115 Anmeldungen gab.

Der Vorstand repräsentierte die deutsche RDA-Community im globalen Rahmen innerhalb der RDA Regional Assembly. Christoph Bruch berichtet, dass der Vorstand einen Brief von der RDA erhalten hat, um das Verhältnis zwischen RDA global und den regionalen RDAs zu formalisieren. Deren Idee sei, die regionalen Gliederungen im Idealfall ein Memorandum of Understanding unterzeichnen zu lassen und die regionalen Gliederungen darüber auch zu einer finanziellen Unterstützung von RDA zu verpflichten. Es gibt vier Ebenen in der in dem Brief vorgeschlagenen Kooperation. Christoph Bruch schlägt vor, die niedrigsten Ebene zu wählen bei dieser keine Unterzeichnung eines MoU notwendig ist und auch keiner Verpflichtung zu einer finanziellen Unterstützung von RDA zugestimmt werden müsste. Jan Brase schlägt vor, dass der Vorstand bespricht, wie auf das Schreiben der RDA reagiert werden soll.

Für die Nachwuchsförderung wurde Studierenden die Finanzierung ihrer Online-Teilnahme bei der 22th RDA Plenary angeboten, aber es gab keine Bewerbungen. Der Vorstand schließt daraus, dass der Verein die Zielgruppe des wissenschaftlichen Nachwuchses nicht erreicht.

Es gab ein Treffen mit Cord Wiljes für die Verbesserung der RDA-DE Webseite. Ein Folgetreffen ist ausstehend. Es konnte noch nichts umgesetzt werden.

Der Vorstand hat beschlossen die Kommunikation über X (ehemals Twitter) einzustellen und die RDA-DE Präsenz auf LinkedIn auszubauen. Auf der Webseite des Vereins sind nur die Protokolle der alten Mitgliederversammlungen zu finden. Raphael Ritz erklärt, dass das letzte Protokoll auch vorhanden ist, aber schwer zu finden ist.

8. Finanzbericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Jan Brase erläutert, dass das Vereinsvermögen sich derzeit auf 28.324,89 € beläuft (s. Abb. 1).

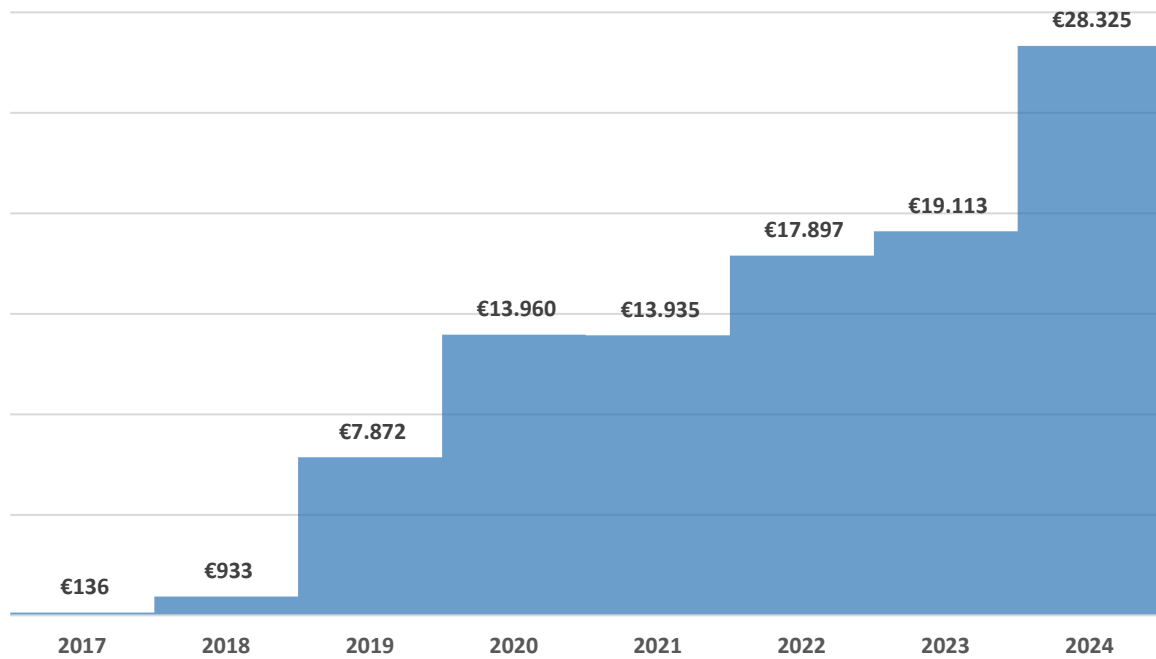


Abbildung 1: Entwicklung des Vereinsvermögens

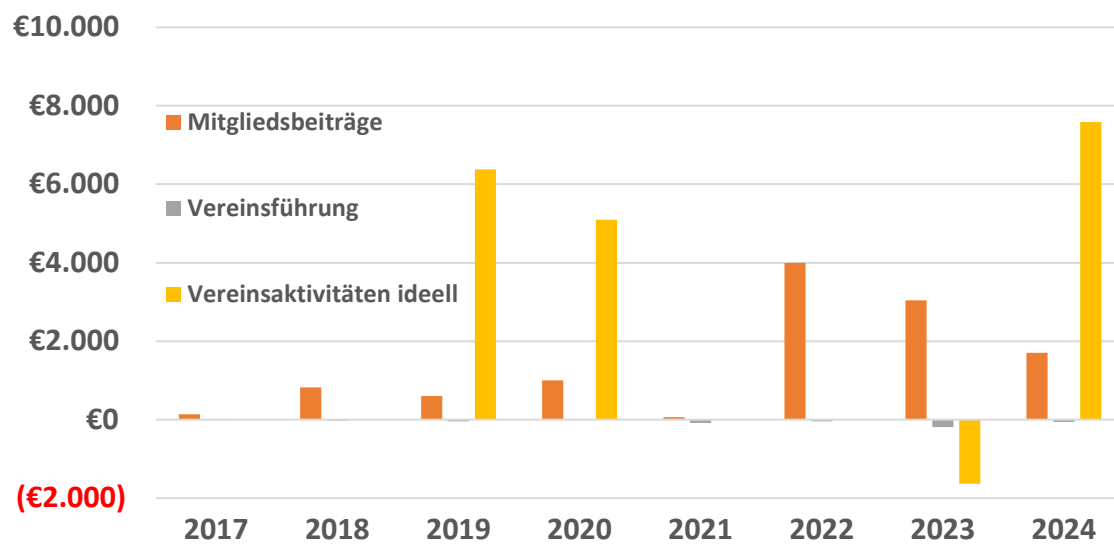


Abbildung 2: Umsatz

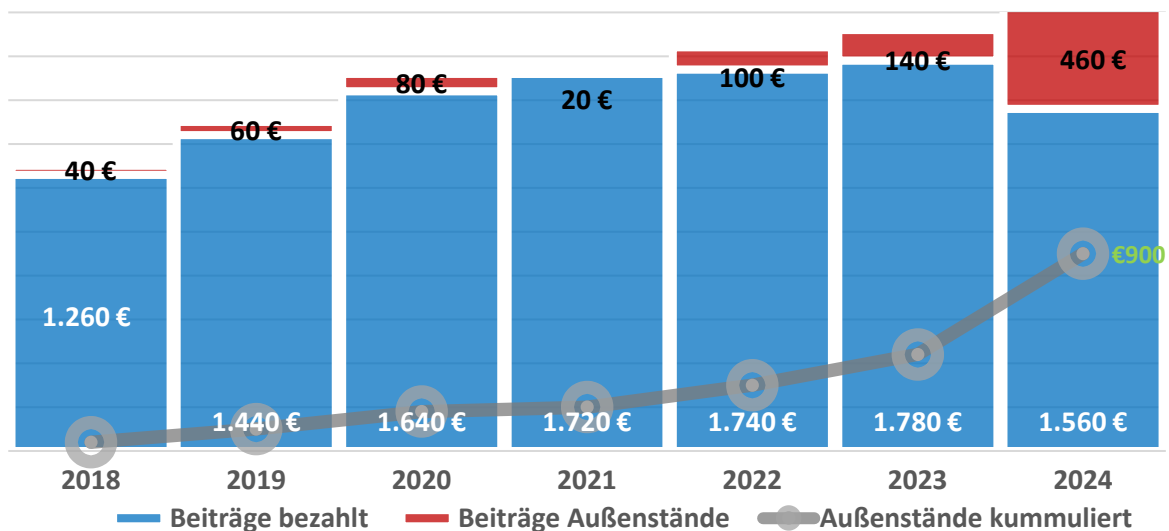


Abbildung 3: Mitgliedsbeiträge

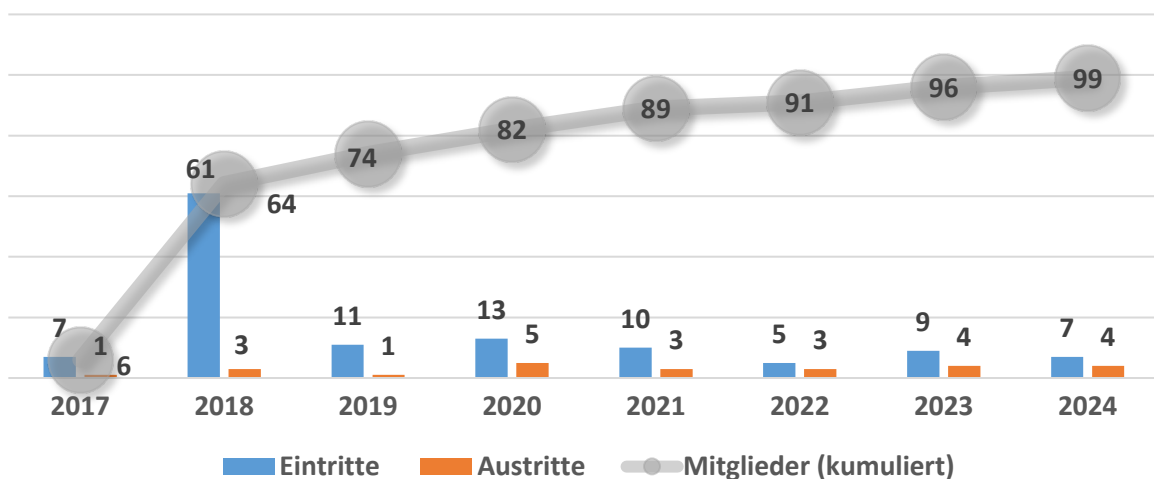


Abbildung 4: Ein- und Austritte

Ein- und Austritte

Aktuell hat der Verein 102 Mitglieder. Bei 20 € Mitgliedsbeiträgen erwartet der Verein ca. 2.000 € pro Jahr an Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen.

Das aktuelle Vereinsvermögen deckt das wirtschaftliche Risiko der Durchführung der Jahrestagung als vor-Ort-Veranstaltung ab (ca. 16.000 Euro). Darüber hinaus gehendes Vermögen kann und soll für die Förderung der in Vereinssatzung festgeschriebenen Ziele genutzt werden. Beispielsweise diskutiert der Vorstand derzeit, mit dem NFDI-Sekretariat die Auslobung von Stipendien für die Teilnahme an der CORDI.

Die finanzielle Situation des Vereins lässt auch den Einsatz von Mitteln für einen Relaunch der Webseite zu. Dafür hat der Vorstand noch keine konkreten Planungen.

Der Vorstand bemüht sich weiter, die Außenstände bei den Mitgliedsbeiträgen einzutreiben. Wie bereits von der Mitgliederversammlung im Jahr 2024 beschlossen, wird die Mitgliedschaft mehrjährig säumiger Mitglieder gekündigt (§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft).

Für die Verwaltung des Vereins wird derzeit die Anschaffung einer professionellen Software geprüft.

9. Bericht der Kassenprüfer

Am 23. Januar 2024 wurden die Unterlagen zur Prüfung vorgelegt. Der Prüfzeitraum ist das Kalenderjahr 2024. Janna Neumann und Robert Strötgen haben die Kassenprüfung durchgeführt. Alles wurde ordnungsgemäß und vorbildlich geführt (s. Anlage „Protokoll der Kassenprüfung von RDA Deutschland e.V. am 17.02.2025“). Alle Belege waren vorhanden und wurden geprüft. Die Salden stimmen überein. Die Kassenprüfer begrüßen, dass säumige Mitgliedsbeiträge gemahnt werden. Es wird jedoch empfohlen säumige Mitglieder zeitnah auszuschließen, um Aufwand zu sparen. Die Kassenprüfer empfehlen die vollumfängliche Entlastung des Schatzmeisters. Die Mitglieder entlasten den Schatzmeister einstimmig. Der Vorstandsvorsitzende Raphael Ritz dankt den Kassenprüfern.

10. Wahl der Kassenprüfer

Der Vereinsvorsitzende fragt Janna Neumann und Robert Strötgen, ob sie bereit seien für die laufende Jahr die Kassenprüfung zu übernehmen. Robert Strötgen bejaht dies auch im Namen der nicht anwesenden Janna Neumann. Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

11.. Aussprache über die Berichte

Es gibt keine Fragen zu den Berichten.

12. Entlastung des Vorstands

Die Vereinsmitglieder werden befragt, ob der Vorstand entlastet wird: Der Vorstand enthält sich, alle anderen Vereinsmitglieder stimmen einstimmig für die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand ist somit entlastet.

13. Bericht über die Vereinsziele für das laufende Jahr

Der Vorstand wird weiterhin die RDA-DE Tagung organisieren. Die Nachwuchsförderung soll weiterhin betrieben werden.

Raphael Ritz beschreibt die Idee des Vorstandes zu einem Nachwuchsförderpreis. Dies wäre ein Beispiel für eine mögliche Zusammenarbeit mit der NFDI, und würde helfen für den Vergabeprozess die notwendige Fachexpertise zu erhalten. Darüber hinaus verspricht sich der Vorstand von einer Kooperation mit der NFDI eine größere Sichtbarkeit für den Verein.

Da die RDA-DE Tagung nicht mehr die einzige Veranstaltung mit dem Themenschwerpunkt Forschungsdaten ist und die CORDI alle zwei Jahre stattfindet, kann diskutiert werden, ob auch die RDA-DE Tagung nur noch alle zwei Jahre stattfinden sollte und ob sie weiterhin im Februar stattfinden sollte.

14. Aussprache über die Vereinsziele

Es wird gefragt, wie bisher die Kommunikation an die Studierende realisiert wurde. Bisher verläuft die Kommunikation über die Webseite des Vereins und einschlägige Mailinglisten. Es haben sich 2025 keine Studierende für die Tagung angemeldet.

Es wird angemerkt, dass die Zielgruppe des Vereins definiert werden müsse, da es so gut wie keinen Nachwuchs im Bereich des Forschungsdatenmanagements gäbe. Die Studierenden der verschiedenen Fächer wollten Praxisberatung und seien nicht an der RDA-DE Tagung interessiert. Es

wird ferner kommentiert, dass das Profil des Vereins nicht klar sei. Es wird vorgeschlagen, an Veranstaltungen wie z.B. der CORDI teilzunehmen, um dort den Verein sichtbar zu machen. Dies sei zielführender als Studierenden die Teilnahmen an Veranstaltungen zu finanzieren. Es wird argumentiert, dass der Verein wenig bekannt sei, obwohl er für viele interessant wäre. Es wird vorgeschlagen, die Empfehlungen der RDA (aktuell 50) zu bewerben. Bei der CORDI und bei Fachtagungen könnten Vereinsmitglieder diese Empfehlungen verbreiten und Beispiele zu deren Anwendung geben. Der Vorstand solle überlegen, mit welchem Narrativ für den Verein geworben werden soll.

Es wird empfohlen, dass finanzielle Förderungen vor allem den Studierenden zugutekommen zu lassen, die wirklich Unterstützung benötigen oder für neue (Projekt-)Mitglieder.

Die Meinungen gehen auseinander, ob ein Förderpreis nur aufwendig und wenig lohnend sei. Besser wäre es einen solchen Förderpreis mit jemand anderem zusammen zu organisieren. Die NFDI beispielsweise müsste hauptsächlich die Organisation übernehmen und der RDA-DE Verein könnte die finanzielle Seite übernehmen. Weitere Ideen sind das Sammeln von Erfolgsgeschichten oder das Bezahlen von Article Processing Charges für Publikationen. Generell sollte die RDA-Community gefördert und zusammengeführt werden.

Es wird diskutiert, wie alle relevanten Akteure zum Thema Nachhaltigkeit zusammengebracht werden können. Der RDA-DE e.V. könnte diesen Prozess in Kooperation mit dem Rfll anstoßen und als Plattform dienen, jedoch keine Führungsrolle übernehmen. Die Rolle des „ehrlichen Maklers“ wird als passend für den Verein angesehen. Eine Session auf der nächsten Tagung wird als denkbar erachtet.

Es wird vorgeschlagen, die Aktivitäten von RDA global stärker an die Mitglieder zu kommunizieren, zum Beispiel über die Forschungsdaten-Mailinglisten. Es wird ein RDA-DE Stand bei der CORDI vorgeschlagen.

15. Vorstellung des Haushaltsplans für das laufende Jahr

Das aktuelle Vereinsvermögen deckt das wirtschaftliche Risiko der Durchführung der Jahrestagung als vor-Ort-Veranstaltung. Außenstände werden weiterhin angemahnt, aber im Herbst 2025 werden diejenigen Mitglieder, die mit der Zahlung ihrer Beiträge von 2024 oder davor säumig sind, letztmalig zur Zahlung aufgefordert. Bei Nichtzahlung würde der Vorstand zum Ende 2025 deren Ausschluss beschließen und dies den jeweiligen Mitgliedern schriftlich mitteilen. Das ermöglicht den ausgeschlossenen Mitgliedern die Möglichkeit zur Anrufung der Mitgliederversammlung Februar 2026.

Die Mitglieder stimmen diesem Vorgehen einstimmig zu.

16. Genehmigung des Haushaltsplans für das laufende Jahr

Die Vereinsmitglieder stimmen dem geplanten Haushalt einstimmig zu.

17. Satzungsgemäß gestellte Anträge

Es ging keinen Antrag ein und der Punkt entfällt somit.

18.. Verschiedenes/Stimmen aus der Mitgliedschaft

Es gibt keine weiteren Äußerungen.

Der Vorstandsvorsitzende bedankt sich für das Feedback und die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und schließt diese um 15:07 Uhr.

Garching, den
Raphael Ritz (Sitzungsleitung)

Kloster Lehnin, den 19.02.2025
Janine Straka (Protokollierung)